

---

J A H R E S B E R I C H T 1980

---

1. Allgemeiner Bericht

Per 1.1.1981 zählt unsere Abteilung 189 Aktiv- und 67 APV-Mitglieder. Der Betrieb in den Stufen und Einheiten ist gewährleistet. Die wichtigen Führerämter sind besetzt. Seit Dezember tragen die Bischofsteiner neue Krawatten (violett mit weissem Rand).

Im Frühjahr 1940 wurde der Stamm Bischofstein mit den Gruppen Gerns, Stork und Uhu gegründet, im gleichen Jahr gewann der Stamm Bischofstein den Zytröseli-Fahnenwettkampf. 40 Jahre später, nämlich im Berichtsjahr erreichte ein Bischofsteinerstamm fast wieder das gleiche Resultat (Thierstein: 2. Platz) doch gibt es meiner Meinung nach einen riesen Unterschied. Der Enthusiasmus von vor 40 Jahren fehlt.

Wahrscheinlich ist es heute schwieriger jungen Leuten den richtigen Weg zu zeigen. Im weiteren besteht das permanente Führerproblem man muss also fast jeden Pfader, welcher das Alter erreicht als Führer einsetzen, was sich nicht immer positiv auf den Betrieb und die Buben auswirkt. Es sind deshalb meiner Meinung nach drei Punkte sehr wichtig:

1. Ein reifer AL (nicht jünger als ca. 22 - 23 Jahre) mit allen Eigenschaften eines optimalen Führers.
2. Straffe Führung der Abteilung, was nicht heissen will, dass man die Führer in Ihrer Tätigkeit einschränken soll.
3. Der AL muss genug Mut haben um falsch eingesetzte Leiter wieder von ihrem Posten zu befreien und einen guten Stab um alle anderen Führer unterstützen zu können.

Wenn ich meinen 4. Jahresbericht mit diesen Ueberlegungen beginne, so kommt dies daher, dass der Betrieb in der Abteilung gewisse Mängel aufweist, welche beseitigt gehören. Unsere Gemeinschaft verträgt zwar schwache Elemente, aber nicht in den Kadern. Schlechte Beispiele für das Verhalten von Jugendlichen können unsere Buben täglich finden. Unsere Führer sollen deshalb sauber auftreten (Kleidung, Haarschnitt) einen aufrichtigen Charakter aufweisen und Freude an Ihrer Arbeit haben. Wenn diese Voraussetzungen geschaffen sind, sollte auch der momentan schlechte Betrieb und die unregelmässige Beteiligungen behoben werden.

2. Anlässe

Lager

Die Lagerbeteiligungen sind im Vergleich zu früheren Lager prozentual kleiner. Dies ist nicht allein auf den Betrieb, sondern auch auf die vermehrte Feriengestaltungen mit den Eltern zurückzuführen.

## Stufen Einheitsweekend

Alle Einheiten führten Stammes- und Meutenweekens durch.

### Pfila

Das Pfila in Ittenthal war von der Planung her ein Versuch, der nur teilweise gelang, jede Einheit wurde in einem Bauernhof einquartiert. Die Programme waren unterschiedlich attraktiv, die Beteiligung war klein.

### Frühla

Die PTA führten in Sursee ihr Frühlingslager durch, Das Programm war gut vorbereitet. Das Lager verlief aber trotzdem nicht unproblematisch. Einerseits ergaben sich Probleme mit einem Teilnehmer, welcher das Lager verlassen musste und andererseits Unstimmigkeiten unter den Führern. Im Gesamten darf das Lager doch als "gut" gewertet werden.

### Sola

In der Grafschaft Greyerz fand das Bula 80 statt. Unsere Stämme nahmen im Unterlager "Isebahn" in Sâles, am Bula teil. Dass ein Bundeslager mit über 20'000 Teilnehmern ein grosses Erlebnis ist und unsere Stämme in einem der lebendigsten und bestorganisiertesten Unterlager eingeteilt wurden, war ein grosses Glück, denn die Lagerbeteiligung war ebenso wie die Stammesprogramme schlecht. Trotzdem war es, so hoffe ich, für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis.

### Hela

Das Hela der Wölfe in Morlon kann als gutes Lager bezeichnet werden. Die Beteiligung war auch hier gering und auch das Programm strotzte nicht vor Aktivitäten. Dank der guten Lage des Hauses und dem Einsatz einzelner Führer waren die Buben beschäftigt und das Lager wurde erfolgreich.

### Skila

Das Skila in Müstair wies keine besonders erwähnenswerte Punkte auf. Der Kontakt zu der Bevölkerung war gut, das Lager war plauschig. Auch in diesem Lager ergaben sich kleine Unstimmigkeiten zwischen den Führern. Das Lager war gut.

## Weitere Anlässe

- Zy-Faweka
- 2 Führeranlässe
- Der Bi-Tag fiel leider ins Wasser (Regen)
- Waldweihnacht

## 3. Heim/Material

Zwar wurde das Material nach der Unordnung vom letzten Jahr ein wenig geordnet, doch gab es sonst keine wesentlichen Veränderungen beim Material und Heim.

#### 4. Stufen

##### Wölfe

Bei Pfingsten waren die Bestände gut. Nach den vielen Uebertritten zu den Pfadi vermochte die Wolfstufe keinen Ersatz zu beschaffen, was sich nach den Sommerferien dann auch auf den Betrieb auswirkte. Nebst dem gab es auch gewisse persönliche Probleme zwischen den Wofü. Im grossen Ganzen ist der Betrieb jedoch noch zufriedenstellend.

##### Pfadi

Dass gute Sprüche allein einen guten Betrieb nicht ausmachen bewiesen die Pfadi. Um das immerwiederkehrende Problem und den bitteren Beigeschmack beim Aussprechen des Stamm Tschäppli zu beseitigen, schlossen wir diesen Stamm und eröffneten den Stamm Gilgenberg. Die neue Stammesleitung setzt sich riesig ein. Wenn der Thierstein der führende Stamm bleiben möchte, sollte die Stammesleitung Thierstein auch einmal aktiv werden. Die Uebungsbestände und der Betrieb in der Pfadistufe lassen zu wünschen übrig.

##### PTA

Zwar bin ich auch bei den PTA nicht mit allem einverstanden, doch muss gesagt werden, dass die PTA am unproblematischsten funktionieren. Das Führerproblem in dieser Stufe besteht nach wie vor.

##### Rover

Der neue Stufenchef legt gleich anfangs Jahr sein Amt nieder, worauf ich diese Aufgabe übernahm. Es konnten zwei Jungroverrotten gegründet werden. Harstanlässe fanden keine statt.

#### 5. Abteilungsstab

Ich hatte das ganze Jahr durch das Gefühl, dass man sich gut verstehe doch frage ich mich nun Ende Jahr wie ehrlich dies war. (vgl. Besonderes).

#### 6. APV

Die Beziehungen zum APV sind gut. Einige APV-ler sind in der Abt. aktiv. Diverse Transporte ins Sola wurden durch den APV vermittelt.

#### 7. Bi-Rat

Durch das Fehlen eines engagierten Obmanns ist der Bi-Rat zu einem verkümmerten Organ im Bischofstein geworden. Es muss hier dringend eine Lösung gefunden werden. Ich möchte hier dem Obmann-Stv. R. Kropf/Rugeli meinen herzlichen Dank für seinen Einsatz für die Abteilung aussprechen.

## 8. Beziehungen

### Eltern

Die Beziehungen zu den Eltern sind sehr gut. Die Eltern sind auch hilfsbereit für kleinere Engagements.

### Corps

Nach dem Motto "Weit vom Geschütz gibt alte Krieger" kann man sagen, je weniger Kontakt mit dem Zytröseli gepflegt wurde desto besser war die Zusammenarbeit.

### Andere Beziehungen

Es bestehen zu verschiedenen öffentlichen Organen, Vereinen und anderen Kant. Verbänden Kontakte.

### Bischofsteiner in Corps, Kant. Bund

G. Grütter/Sprütz WSC (Zytröseli)  
W. Bucherer/Frosch (Zytröseli)  
K. Bolli/Mandrill Sekr. (Zytröseli) /Kant. Vorstand  
D. Meyre/Rappe Kant. Vorstand  
R. Markowitsch/Zwäng Reg. Leiter Bula 80

## 9. J + S

J + S bildet einen festen Bestandteil in unserem Betrieb und ist nicht mehr wegzudenken.

## 10. Beso

Gegen Ende des Jahres machte sich eine allgemeine Umstimmigkeit unter den Führern breit. Unter den gegebenen Umständen war ich nicht mehr bereit die Abteilung weiter zu führen. Ich stellte mich zur Verfügung mit dem Führern zu sprechen und dem Bi-Rat an einer ausserordentlichen Sitzung wieder zu berichten. Bis dann führe ich die Abteilung interimistisch.

## 11. Programm 81

Vergl. Terminkalender 81

## 12. Motto 81

In Abänderung auf uns alle:

E Wolf folgt de alte Wölf  
E Wolf nimmt sich zämme!  
oder  
Unser Bescht's

Der Abteilungsleiter:

---

AL Roger Markowitsch/Zwäng In d. Ziegelhöfen 20,4015 Basel  
AL-Stv Bernhard Kauer / Sumo Mülhauserstrasse 34,4056 Basel

---

## Führeretat der Abteilung Bischofstein per 1. Januar 1981

### Abteilung

Roger Markowitsch / Zwäng	I.d.Ziegelhöfen 20	4015 BS	38	93	94
* Bernhard Kauer / Sumo	Mülhauserstr.34	4056 BS	43	83	72
<u>Wölfe</u>					
Walter Hitz / Rally	Schönenbuchstr.11	4055 BS	38	50	00
<u>Blaue Meute</u>					
Beat Heimberg / Guufe	Petersgraben 47	4051 BS	25	86	77
-Raymond Straub / Hippy	Steinenschanze 4	4051 BS	22	44	44
<u>Silber Meute</u>					
Daniel Bitter / Salametti	Schanzenweg 9	4132 MZ	61	75	17
V Rolf Strähl /Schnoog	Elsässerstr.148	4056 BS	57	59	28
<u>Weisse Meute</u>					
Hansjörg Hunziker / Mungo	Grenzacherstr.71	4058 BS	26	47	52
V Urs Witta / Torro	Baslerstr.45	4153 RE	76	11	71
<u>Pfadi</u>					
Georges Goetz / Sprit	Zihlackerstr.42	4153 RE	76	25	65
<u>Gilgenberg</u>					
Roland Stöckli / Rueh	Riburgstr.3	4058 BS	49	66	70
- Philip Dreifuss / Uenser	Marignanostr.105	4059 BS	35	82	62
V Markus Bänziker / Olio (Luchs)	Rennweg 95	4052 BS	41	29	06
V Pascal Wipf / Pirat (Elch)	Totentanz 17	4051 BS	25	34	25
<u>Thierstein</u>					
Markus Dreifuss / Telex	Marignanostr.105	4059 BS	35	82	62
- Eugen Neeser / H O	Baselmattweg 162	4123 AL	63	63	15
V Jürg Käser / Morchle (Gems)	Wittlingerstr.130	4058 BS	49	97	05
V Stefan Meier / Eichhörnli (Fle)	Hirzbrunnenstr.130	4058 BS	49	70	31
V Stefan Wanner / Spatz (Harpyie)	Schorenweg 4	4058 BS	32	36	23
<u>Pionniers Vakant</u>					
<u>PTA</u>					
Peter Frei / Profi	Elsässerstr.256	4056 BS	57	41	01
<u>Dorneck</u>					
Thomas Leimgruber / Agfa	Reinacherstr.276	4053 BS	50	15	38
- Marcel Schaller /	Weidenweg 8	4103 B0	30	39	80
- Christoph Rüttimann / Trotz	Allschwilerstr.12	4142 MU	46	73	44
<u>Rover</u>					
Roger Markowitsch / Zwäng	s.o.				
RM Christoph Platzer / Snoopy	Birseckstr.29	4142 MU	46	01	12
RM Philip Noirjean / Fly	Hofstetterstr.14	4054 BS	39	56	45
RM Bernhard Kauer / Sumo	s.o.				
<u>Sekretariat</u>					
Roland Durst / Buddle	Eulerstr.48	4051 BS	23	96	10
<u>Kasse</u>					
Roland Gschwind / Bländi	Lehengasse 42	4142 MU	46	11	12
<u>Heim/Material</u>					
André Grütter / Zipfel	Thannerstr.28	4054 BS	38	39	32
<u>APV</u>					
Peter Paul Dr. / Folie	Thiersteinerrain 114	4059 BS	35	58	64
<u>Bi-Rat</u>					
Walter Bucherer / Frosch	Ebenmattstr.30	4447 KK	69	17	73
* Roland Kropf / Rugeli	Birsigstr.125	4054 BS	54	16	56
*= Stv.    -=HiFü    V=Venner    RM=Rovermaat					
BS=Basel    MU=M'stein    KK=Känerkinden    AL=Allschwil    B0=Bottmingen					